

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
<u>I. Teil: Zur Theorie von Zentralisierung und Dezentralisierung</u>	7
1. Theorie des föderativen Staates	7
1.1 Rechtswissenschaftliche Föderalismustheorie	8
1.2 Ökonomische Theorie des Föderalismus	16
1.3 Föderalismus in der Politik- und Verwaltungsforschung	21
1.3.1 Der amerikanische Beitrag: Theorie und Empirie der "Intergovernmental Relations"	22
1.3.2 Theorie und Empirie der Politikverflechtung in der Bundesrepublik	30
1.4 Neuere Entwicklungen in der Föderalismusdiskussion: Dezentralisierung und Regionalisierung	40
1.5 Zum Verhältnis von Staat und Gemeinden im föderativen System	48
1.6 Zwischenbilanz	57
2. Struktureller Wandel als Thema der soziologischen Interorganisationstheorien	59
2.1 Zur Theorie interorganisatorischer Beziehungen	59
2.1.1 Interorganisatorische Struktur als Netzwerk	61
2.1.2 Interorganisatorische Entscheidungsprozesse	65
2.1.3 Austauschprozesse und Macht im interorganisatorischen System	69
2.1.4 "Polit-ökonomischer Ansatz" von Benson	73
2.2 Struktureller Wandel in Organisationen	76
2.2.1 Veränderungsprozesse als Anpassung der Organisationsstrukturen	76
2.2.2 Dialektische Organisationstheorie	81
2.3 Zur Übertragbarkeit von Interorganisationstheorien auf den föderativen Staat	85
3. Ablauf von strukturellen Wandlungsprozessen	87

4.	Theoretischer Ansatz zur Analyse von Zentralisierung und Dezentralisierung	91
4.1	Entwicklung eines theoretischen Ansatzes	92
4.1.1	Organisatorisches Paradigma	93
4.1.2	Strukturelle Verankerung des organisatorischen Paradigmas	96
4.1.3	Zum Verhältnis von Organisation und ihrer Umwelt	99
4.1.4	Strukturelle Veränderungen im interorganisatorischen System des Staates	103
4.2	Zentralisierungs- und Dezentralisierungsprozesse	108
4.2.1	Strukturelle Merkmale von Zentralisierung und Dezentralisierung	108
4.2.2	Zentralisierungs- und Dezentralisierungsparadigma	113
4.2.3	Externe Bedingungen von Zentralisierung und Dezentralisierung	117
4.2.4	Ablauf von Zentralisierung und Dezentralisierung	119
4.3	Leitfragen für die empirische Untersuchung	121
<u>II. Teil: Empirische Untersuchung von Zentralisierung und Dezentralisierung in der Raumplanung</u>		123
1.	Probleme der empirischen Untersuchung	123
1.1	Methodische Probleme	123
1.2	Auswahl des Politikfeldes Raumplanung	126
1.3	Räumliche Eingrenzung der Untersuchung	127
2.	Zur Bedeutung von Zentralisierung und Dezentralisierung für die staatliche Raumordnungspolitik	129
3.	Analyse von Zentralisierung und Dezentralisierung im System der räumlichen Planung	136
3.1	Chronologischer Überblick	136
3.2	Systematische Untersuchung	146

3.2.1	Kommunale Problemverarbeitung	147
3.2.2	Zentralisierung I: Räumliche Planung durch regionale Planungsverbände	158
3.2.3	Zentralisierung II: Aufbau und Verdichtung der staatlichen Raumplanung	175
3.2.4	Umschwung und Durchsetzung von Dezentralisierungstendenzen	195
4.	Auswertung: Bedingungen und Ablauf von Zentralisierung und Dezentralisierung in der räumlichen Planung	220
4.1	Ursachen der Zentralisierungs- und Dezentralisierungsprozesse	220
4.1.1	Extern bedingte Struktur Anpassung	221
4.1.2	Intern bedingte Struktur Anpassung	224
4.1.3	Phasenbedingte Struktur Anpassung	226
4.2	Der Zentralisierungs-/Dezentralisierungszyklus	228
<u>III. Teil: Schlußfolgerungen und Ausblick</u>		235
1.	Dezentralisierung des politisch-administrativen Systems: Organisatorisches Paradigma ohne strukturelle Basis?	236
1.1	Das organisatorische Paradigma der Dezentralisierung in der Raumplanung	236
1.2	Umsetzbarkeit der Dezentralisierungsansätze	238
2.	Die Bedeutung von Zentralisierung und Dezentralisierung für die staatliche Problemlösungsfähigkeit	246
Zusammenfassung		253
Anhang		257
Literaturverzeichnis		262